

Die Hochschulgruppe Zürich (HGZ) lädt ein zur

Bildungs-Diskussion

„Bologna“: Wie weiter...?

Wann: Donnerstag, 2. Juni 2005
20.15 – 22.15 Uhr

Wo: Universität Zürich
KO2 F152 (Historisches Seminar, Karl Schmid-Str. 4)



Teilnehmende	Themen
Regierungsrätin Regine Aepli Bildungsdirektorin Kanton Zürich	Wo steht der Kanton im „Bologna-Prozess“ und wo entwickeln sich Chancen und Risiken?
Prof. Dr. Werner Kallenberger Rechts-Dozent ZHW, Präsident HGZ	Gesprächsleitende Einführung zum Thema: Gibt es „Sachzwänge“ oder „Alternativen“?
Prof. Dr. Fritz Osterwalder Professor für Pädagogik, Universität Bern	Erfahrungen mit der „Bologna-Reform“ an der Universität Bern aus pädagogischer Sicht
Prof. Dr. Gaston Wolf Chemie-Dozent, Vorstand FH-Dozierende	Erfahrungen, Forderungen und Wünsche aus Sicht der Fachhochschulen
Sarah Schilliger cand. phil.I., Universität Zürich	Warum ist die Mehrheit der Studierenden-Vertretungen gegen die „Bologna-Reform“?
Diskussion	Was wollen und können die Betroffenen noch ändern?

Wir freuen uns auf einen interessanten und ergiebigen „Bildungsabend“!